

Auf der Mensa ein von vier kleinen Säulen mit Kämpfergebälk gegliederter, von dem Lamme auf dem Buche mit den Siegeln bekrönter Tabernakel, auf dem die von vier Voluten getragene Exposition steht. An der Tabernakeltür Relief, Metall, versilbert, Kruzifixus zwischen Maria und Johannes und mehreren anderen Personen. Darunter in der Staffel gemaltes hl. Abendmahl.

Der Hochaltar wurde 1709 errichtet (s. S. 75).

Der Altarraum wird durch ein zirka 4 m hohes, schmiedeeisernes Gitter abgeschlossen, das das östliche Säulenpaar verbindet und von diesem hinter den Altar bis zur Ostkapelle fortgeführt wird. An diesen beiden, westöstlich laufenden Langseiten ist es als dichtes Spiralgitter mit aufgesetztem Fries aus Spiralen, die in Spitzen aufsteigen, gebildet (XVII. Jh.). An der Schmalseite zwischen den Säulen ist es aber überaus reich gestaltet und polychromiert (Fig. 122); es besteht hier aus zwei festen äußeren Teilen und einer breiten,

Fig. 122.



Fig. 122 Franziskanerkirche, Hochaltargitter (S. 92)

zweiflügeligen Mitteltür, die von jenen durch pilasterartige Streifen mit bekrönenden Blumenvasen geschieden wird. Ebenso ist auch der mittlere Türstock und die äußere Rahmung der Streifen mit Blumenvasen bekrönt. Die Breitengliederung erfolgt durch zwei bewegte Volutenbänder, die das Gitter in einen hohen Unterbau und einen Hauptbau teilen. Der Unterbau ist aus invers symmetrischen Blütenranken gebildet, während ähnliche die parallelen Stäbe des Hauptbaues verkleiden. In jedem äußern Streifen und jedem Türflügel ein Engelchen, stehend, eine Blütenranke haltend. Als Bekrönung der die Pilaster durchlaufenden Blütenranke weibliche Masken.

Kapellen des
Umgangs.

Kapellen des Umgangs.

1. Kapelle; westlich an der Südseite (Fig. 117). Vom Erzbischof Johann Ernst Thun um 1690 eingerichtet. Die zwei Säulenpaare, die die Segmentbogenöffnung flankieren, mit Blattkränzen unter den ausladenden Deckplatten. Die Stirnwand darüber mit voll heraustretendem, figuralem Stukko; über den Säulendeckplatten zwei Putten, der eine Tuba (?) blasend, der andere eine Lanze in der Hand. Daneben, außen, der